

menter thätig war, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, eine Stelle als Geschäftsführer event. als erster Gehilfe. Am liebsten würde derselbe eine Stelle annehmen, bei der die spätere Uebernahme der Handlung in Aussicht gestellt werden könnte.

Der Eintritt kann bald erfolgen.

Offerten werden wenn möglich direct unter der Chiffre N. N. durch Herrn A. G. Liebeskind in Leipzig erbeten.

[25071.] Für einen gut empfohlenen Gehilfen, der bereits in angesehenen Handlungen gearbeitet hat, suche ich s. 1. October eine Stelle in einem lebhaften Sortimentsgeschäft, am liebsten im mittleren Deutschland, und bitte um Offerten.

Frankfurt a/M., den 1. Juli 1873.

Johannes Alt.

[25072.] Ein tüchtiger Gehilfe sucht zum sofortigen Antritt Stellung. Gef. Offerten sub Chiffre A. S. B. besorgt die Exped. d. Bl.

## Bermischte Anzeigen.

### Musikalisches Wochenblatt.

[25073.]

Die Herausgabe der als Abonnementsprämie zum Jahrgang 1871 d. Bl. versprochenen

### Geschichte der Musik

von

Wilhelm Tappert

wird immer noch eine, wenn auch nach der bestimmten Versicherung des Hrn. Verfassers nur kurze Verzögerung erleiden. Ich schlage daher den geehrten zum Besitz dieser Prämie berechtigten Abonnenten, welchen die Geduld des Wartens auf dieselbe vollständig ausgegangen ist und denen ausserdem ein anderes Werk meines, nur bez. der Gesammelten Schriften und Dichtungen von Rich. Wagner hierbei eine Ausnahme beanspruchenden Verlages ersatzfähig dünkt, vor, eine Wahl in dieser Hinsicht gef. zu treffen, wobei ich mich verpflichte, entweder

Musikalien im Werthe bis zu 1  $\mathcal{R}$  10  $\mathcal{N}$ , oder

Bücher und Schriften im Werthe bis zu 1  $\mathcal{R}$

an Stelle der restirenden Musikgeschichte gratis zu liefern, Sendungen zur Ansicht jedoch nicht gestatten kann.

Bei der Wahl eines höher, als oben, im Preise angesetzten Ersatzobjectes kann die Ausgleichung der Differenz durch Nachzahlung geschehen.

Achtungsvollst

Leipzig, Ende Juni 1873.

E. W. Fritsch.

### Zur gef. Beachtung.

[25074.]

Verschiedene unangenehme Erfahrungen veranlassen mich, fernerhin Bestellungen

### direct pr. Post oder Bahn

nur auszuführen, wenn der volle Betrag dafür mit eingesandt wird.

Cassel, 18. Juni 1873.

Theodor Fischer.

## Für Zeitungen und Unterhaltungsblätter!

[25075.]

Von unserer Feuilleton-Correspondenz „Unter'm Strich“ ist soeben die erste Nummer des neuen Quartals ausgegeben worden.

Die Correspondenz wird nur an Zeitungsredactionen abgegeben und berechtigt das Abonnement zum vollständigen Abdruck ohne Quellenangabe. Zum Abdruck kommen nur Originalnovellen und zwar stets gleichzeitig zwei, verschiedenen Genres, außer den Miscellen, Gedichten, Räthseln, Gedankenblitzen. Das laufende Quartal enthält:

Ein Abend nach der Jagd. Von R. von Reudell.

Ein vertuschter Criminalfall. Von Wilh. Grothe.

Speciell mit dem Namen von Reudell haben wir einen glücklichen Griff gethan, und es wurde uns nicht leicht, die Berechtigung zum Abdruck dieses Namens an Stelle seines Pseudonyms zu erlangen.

Auch das vorige Quartal, enthaltend:

Des Leichtsinns Folgen. Criminalnovelle von Ernst Pitawall.

Ein sinkender Stern. Roman von F. Brunold.

ist noch complet.

Abonnementspreis 6  $\mathcal{R}$  vierteljährlich, oder 20  $\mathcal{R}$  jährlich } pränum.

Probenummern stehen zu Diensten.

Berlin.

Dr. Loewenstein's Bureau f. Berm. lit. Gesch.

## Leonard Schwann, K. K. Hofbuchhandlung und Buchdruckerei. Neuss am Rhein.

[25076.]

Specialität:

Herstellung von Farben- und Illustrationsdrucken auf der Buchdruck-Schnellpresse.

Wir empfehlen uns den Herren Verlegern zur geschmackvollen und sorgfältigen Ausführung aller dahin einschlagenden Aufträge, bei Zusicherung solider Preise und coulanter Bedingungen. Durch langjährige geschäftliche Verbindung mit der xylographischen Anstalt der Herren R. Brend'amour & Co. in Düsseldorf sind uns alle technischen Vortheile, welche das unmittelbare Zusammenarbeiten des Holzschneiders und Druckers mit sich bringt, an die Hand gegeben. Proben früher ausgeführter Drucke senden wir gern zur Ansicht.

## Ein junger Redacteur

[25077.] von entschieden liberalen Grundätzen, allgemeiner Bildung und bibliographischen Kenntnissen wünscht in die Redaction einer Wochenschrift oder Tageszeitung einzutreten. Adressen unter N. Q. 316. befördert die Annoncen-Expedition von Haafenstein & Vogler in Frankfurt a/M.

## Berliner Bücher-Auction

den 9. Juli 1873.

[25078.]

Ich versandte:

Auctions-Katalog IV. Verz. der Bibliothek des Inhabers u. Hrsg. altdtsch. HSS. Herrn Büchler in Potsdam, w. n. and. Sammlgn. durch R. L. Prager's Auctions-Institut in Berlin am 9. Juli 1873 u. ff. Tage öff. geg. sof. Zahlg. in Pr. Court. verst. werden soll.

Mehrbedarf steht in mässiger Anzahl zu Diensten. Aufträge erbitte möglichst schnell.

Berlin, Linienstrasse Nr. 138.

R. L. Prager.

[25079.]

Inserate

## im Christlichen Schulboten

aus Hessen

kosten vom 1. Juni ab nur 1 Sgr. pro Zeile und werden durch F. Wilisch in Schmalkalden befördert.

## Inserate für den Familienkalender Hanspeter für 1874.

[25080.] Auflage 20,000.

Insertionsgebühren für eine ganze Seite 5  $\mathcal{R}$ .

— für eine halbe Seite 3  $\mathcal{R}$ .

— für eine Viertelzeile 1  $\mathcal{R}$  20  $\mathcal{S}$ .

Aufträge werden angenommen bis Mitte Juli.

Frankfurt a/M., im Juni 1873.

G. J. Samacher.

## Zu wirksamer Insertion

[25081.] empfehle ich Ihnen

## Die Gegenwart.

Wochenschrift für Literatur,  
Kunst und öffentliches Leben  
herausgegeben

von

Paul Lindau.

Preis für die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum 3  $\mathcal{S}$ .

= Auflage 4500. =

Ich erlaube mir noch besonders darauf aufmerksam zu machen, dass die literarischen Anzeigen im Hauptblatte selbst aufgenommen werden, wodurch sie dauernd in den Händen der Leser bleiben und somit einen besonderen Vortheil bieten.

Berlin, 37 Louisenstr.

Georg Stilke.

## Für Verleger.

[25082.]

Wir suchen einen Verleger für das Manuscript einer stattlichen Sammlung Gedichte.

Der Verfasser ist durch letztere am Rhein und im Nassauischen schon seit vielen Jahren bekannt und beliebt, und dürfte sich das Werk beim Erscheinen einer sehr günstigen Aufnahme besonders in unserer Gegend erfreuen — aber zweifelsohne sich auch bald anderweit der Freunde viele erwerben. Wir sind zu näherer Mittheilung auf Wunsch bereit.

Jurany & Hensel in Wiesbaden.